

Patchit Quickstart

1. Voraussetzungen

Patchit läuft auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000 Pro, Windows XP, Windows Vista, Windows 2000 Server, Windows 2003 Server oder Windows Server 2008.

2. Funktionsweise

Mit der Software können Dateien, die innerhalb einer Verzeichnisstruktur abgelegt sind, automatisiert verarbeitet werden, ohne aufwändig Skriptdateien pflegen zu müssen.

Über eine oder mehrere Steuerdateien kann angegeben werden, wie einzelne Gruppen von Dateien zu verarbeiten sind.

3. Steuerdateien

Die Steuerdatei hat den Namen Patchit.ini und muss sich im Verzeichnisbaum der zu verarbeitenden Dateien befinden. Alle hier gemachten Angaben vererben sich automatisch auf alle Unterverzeichnisse, welche sich unterhalb der Steuerdatei befinden. Innerhalb der Verzeichnishierarchie kann sich an jeder Stelle eine weitere Steuerdatei befinden, deren Einstellungen dann ab dieser Verzeichnisebene gültig sind.

Die Steuerdatei hat den klassischen Aufbau einer Windows INI-Datei, welche sich in mehrere Sektionen gliedert. Angaben innerhalb einer Sektion erfolgen in der Form `<schlüssel>=<wert>`.

Folgende Sektionen können angegeben werden:

a. [Patterns]

Hier wird angegeben welche Dateien verarbeitet werden sollen und wie die Verarbeitung erfolgen soll. Die Angabe erfolgt in der Form `<datei>=<programmaufruf>`.

`<datei>` kann hierbei ein vollständiger Dateiname, die Angabe `*.<erweiterung>` oder `*.*` sein. Es gilt immer die Regel, dass spezielle Einträge allgemeine übersteuern unabhängig von der Reihenfolge in der sie aufgeführt sind.

`<programmaufruf>` muss eine Kommandozeile ergeben. Dazu können folgende Makros verwendet werden:

`{fp}` Wird durch den vollständigen Pfadnamen der aktuellen Datei ersetzt.

`{f}` Wird durch den Dateinamen der aktuellen Datei ersetzt.

`{cd}` Wechselt vor der Ausführung in das Verzeichnis in dem sich die Datei befindet.

`{login}` Die aktuelle Datei wird unter dem in der Sektion [Account] angegebenen Benutzkonto ausgeführt.

Beispiel:

```
*.exe="{fp}" /quiet /norestart  
*.reg=regedit.exe /s "{fp}"
```

Die Angabe würde dazu führen, dass alle *.exe Dateien mit den Parametern /quiet /norestart ausgeführt werden und alle *.reg Dateien mit Hilfe des Registriereditors automatisch in die Registry eingefügt werden.

b. [Account]

Über die Account Sektion kann gesteuert werden, über welches Benutzerkonto Dateien ausgeführt werden, bei denen das Makro {login} angegeben wird.

Folgende Angaben sind möglich:

<i>Username</i>	Benutzername unter dessen Konto eine Datei ausgeführt wird. Domainbenutzer sind in der Form <benutzer>@<domain> anzugeben.
<i>Password</i>	Kennwort des Benutzerkontos. Das Kennwort muß nach dem Eintragen mit dem Aufruf „patchit.exe -e“ verschlüsselt werden. Dieser Aufruf erzeugt einen Schlüssel unter dem Eintrag Key und löscht das Passwort anschließend aus der Datei.
<i>Key</i>	Der Schlüssel welcher durch den Aufruf „patchit.exe -e“ erzeugt wird. Dieser Schlüssel enthält auch eine Signatur der gesamten Einstellungsdatei. Jede nachträgliche Änderungen an der Einstellungsdatei führen dazu, dass der Schlüssel seine Gültigkeit verliert und der Aufruf einer Datei unter dem angegebenen Benutzerkonto fehlschlägt. Das gleiche gilt für das nachträgliche Verschieben der Einstellungsdatei in ein anderes Verzeichnis.
<i>Dir</i>	Angabe eines Verzeichnisses in dem die Einstellungsdatei später verwendet werden soll. Wie unter <i>Key</i> beschrieben ist nach dem Erzeugen des Schlüssels ein Verschieben der Datei nicht mehr möglich. Möchten Sie die Verschlüsselung in einem anderen Verzeichnis als dem späteren Einsatzort vornehmen, so müssen Sie vor dem Aufruf „patchit.exe -e“ hier das spätere Verzeichnis angeben. Ansonsten wäre der Schlüssel nach dem Verschieben der Datei ungültig.

c. [Settings]

<i>ProcessSubDirs</i>	Angabe <i>true</i> oder <i>false</i> steuert an ob Unterverzeichnisse bearbeitet werden sollen oder nicht.
<i>DisableWow64FsRedirection</i>	Angabe <i>true</i> oder <i>false</i> steuert an ob bei 64-bit Betriebssystemen die Dateisystem-Umleitung deaktiviert werden soll oder nicht.

4. Beispiel

Alle *.exe Dateien sollen mit den Parametern /quiet /norestart aufgerufen werden. Die Datei exchgPatch.exe soll außerdem unter dem Konto des Administrators ausgeführt werden. *.reg Dateien sollen mit Hilfe des Registriereditors in die Registry eingetragen werden und *.msp Patches sollen ebenfalls ohne Benutzerinteraktion und mit unterdrücktem Neustart installiert werden. Da der Aufruf unter Windows 2003 X64 erfolgt soll die Dateisystem-Umleitung deaktiviert werden. Außerdem sollen auch die Dateien in Unterverzeichnissen verarbeitet werden. Die Steuerdatei soll später im Verzeichnis „\\fileservers\patches“ zur Anwendung kommen und befindet sich derzeit noch unter „C:\Temp“.

```
[Patterns]
*.exe="{fp}" /quiet /norestart
*.reg=regedit.exe /s "{fp}"
*.msp=msiexec.exe /p "{fp}" /qn /norestart
exchgPatch.exe={login}"{fp}" /quiet /norestart

[Account]
Username=Administrator@domain.local
Password=passwort
Dir=\\fileservers\patches

[Settings]
DisableWow64FsRedirection=true
ProcessSubDirs=true
```

Zuerst muss das Passwort durch den Aufruf „patchit.exe -e -p c:\temp“ verschlüsselt werden. Anschließend kann die Datei nach „\\fileservers\patches“ verschoben werden und zum Einsatz kommen. Die Verarbeitung aller Dateien würde dann über den Aufruf „patchit.exe -p \\fileservers\patches“ erfolgen.

5. Parameter

Patchit.exe kennt folgende Kommandozeilen-Parameter:

- s Verarbeitet auch Dateien in Unterverzeichnissen. Diese Einstellung kann durch die Angabe *ProcessSubDirs* in der Steuerdatei überschrieben werden.
- h Zeigt Hilfeinformationen an
- e Verschlüsselt das in der Sektion *Account* unter dem Schlüssel *Password* angegebene Kennwort und löscht dieses anschließend aus der Datei. Darüber hinaus wird eine Signatur der Steuerdatei und deren Pfad erzeugt.
- p Beginnt mit der Verarbeitung im angegebenen Verzeichnis. Fehlt diese Angabe erfolgt die Verarbeitung im aktuellen Verzeichnis.

6. Hinweise

Die Verarbeitung von Dateien und Unterverzeichnissen erfolgt immer in alphabetischer Reihenfolge. In einem Verzeichnis werden zuerst alle Dateien und dann alle Unterverzeichnisse verarbeitet. Durch entsprechende Benennung der Dateien und Verzeichnisse kann eine definierte Verarbeitungsreihenfolge sichergestellt werden.

7. Sicherheitshinweis

Bedingt durch die Tatsache, daß die Übergabe des Kennwortes an die Betriebssystemfunktion unverschlüsselt erfolgen muß, liegt das Kennwort für eine gewisse Zeit in unverschlüsselter Form im Hauptspeicher. Aus diesem Grund wäre es theoretisch möglich zu diesem Zeitpunkt das Kennwort mit einem Debugger auszulesen.

8. Lizenzbedingungen / Haftungsausschluß

Mit dem Download sowie der Installation der Software erkennen Sie die Lizenzbedingungen und den Haftungsausschluß an.

Wir haben alle Vorkehrungen getroffen um diese Software Fehler- und Virenfrei zu halten, können hierfür jedoch keine Garantie übernehmen. Aus diesem Grund haften wir nicht für Schäden die durch ihren Einsatz entstehen.

Bei der Software handelt es sich um Freeware, d.h. der Nutzer darf Sie kostenlos sowohl für private Zwecke als auch im kommerziellen Umfeld einsetzen. Alle Rechte an der Software bleiben jedoch bei der Firma gig mbh. Die Weitergabe der Software und das Bereitstellen zum Download im Internet sind ausdrücklich erlaubt und erwünscht, solange dies unentgeltlich erfolgt. Das Reverse Engineering sowie die Integration als Bestandteil anderer Produkte ist nicht gestattet.

9. Kontakt

Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.gig-mbh.de zum Download. Support erhalten Sie per e-Mail über support@gig-mbh.de.